

Vom Weltbild der Bibel

Inhalt

Einstieg	1
Die Schöpfung	2
Sichtbare und unsichtbare Schöpfung.....	3
Hierarchien	6
Zwei Seiten der unsichtbaren Schöpfung	6
Was noch zur unsichtbaren Schöpfung gehört	8
Gegenseitige Beeinflussung	9
Rückwirkungen auf die unsichtbare Welt.....	10
Geistliches Klima	11
Konsequenzen.....	12
Wir sind nicht allein	12
Nicht nur irdische Logik und Erklärungen.....	12
Nicht nur irdische Sinne und Wahrnehmungen	13
Nicht nur irdische Kraft!	14
Nicht nur irdischer, sondern geistlicher Kampf	14
Gebet	15
Schluss	15
Skizze	16

Bei diesem Vortrag handelt es sich um einer Überarbeitung des Themas:

Wirklichkeiten – Sichtbares, Unsichtbares und wir.¹

Einiges gleicht sich, manches wurde verändert, einiges ist dort und manches hier ausführlicher bedacht.

Einstieg

Eine Gruppe von Leuten sitzt um ein Feuer und wärmt sich. Es ist kühl geworden. Das Feuer lässt nach, jemand legt nach. Aus einem Stapel Holz fasst er ein Bündel und wirft es ins Feuer. Was er nicht bemerkt hat: In dem Holzstapel hatte sich eine Giftschlange verborgen. Das Reptil fährt heraus und verbeißt sich in seiner Hand. Die Leute geraten in Panik – außer der Gebissene. Er schüttelt das Tier einfach ab und wirft es gleich mit ins Feuer. Vielleicht mag ja jemand Schlangenbraten. Das Tier verbruzelt – und ihm passiert nichts. Glück gehabt – oder?

- Wie würdet ihr das erklären?
- Gäbe es eine biblische Erklärung?

¹ Siehe unter <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/wirklichkeiten/>

Apg 28,1-6 lesen.

Wir würden diese Geschichte heute ganz „normal“ erklären:

- Es war keine Giftschlange.
- Oder sie war schon alt.
- Oder sie hatte kurz vorher schon irgendwo zugebissen und ihr Gift aufgebraucht.
- Oder der Gebissene war schnell genug, ehe das Gift eindringen konnte.
- Oder er war immun dagegen.

Die Leute auf Malta hatten ein anderes Weltbild.

Sie rechneten mit Göttern und Dämonen.

Sie meinten: Die Göttin der Rache muss zugeschlagen haben,
der Mann muss ein Verbrecher, ein Mörder sein,
und jetzt ereilt ihn die gerechte Strafe.

Nachdem nichts passiert ist, schwenken sie um und meinen: Der Mann ist selbst ein Gott!
Ein normaler Mensch würde so etwas nicht überleben!

Wir hier und heute wären nie auf solche Gedanken gekommen!

Weil wir ein völlig anderes Weltbild haben.

Die Bibel hätte übrigens noch eine andere Erklärung:

Hier hat sich erfüllt, was Jesus Seinen Nachfolgern versprochen hat:

Den Glaubenden werden diese Zeichen folgen:

In meinem Namen werden sie dämonische Geister hinauswerfen.

In neuen Sprachen werden sie sprechen.

*Mit den Händen werden sie **Schlangen aufheben**,*

und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden.

Auf Kranke werden sie die Hände legen, und es wird ihnen gut gehen.²

Wir alle haben unseren „Denkrahmen“, unser inneres Koordinatensystem.

Darin ordnen wir alles ein, was wir erleben.

Wir haben unser „Weltbild“.

Und das hat gravierende Auswirkungen darauf,
wie wir etwas verstehen und wie wir uns verhalten.

Es hat ebenfalls gravierende Auswirkungen darauf, wie wir unser Christsein leben!

Es gibt ja ganz verschiedene Weltbilder,
unter anderem das rationalistische, materielle Weltbild,
das in unseren Breiten immer noch vorherrscht.

Afrikaner, Inder, ursprüngliche Südamerikaner sehen und verstehen die Welt völlig anders!

Und die Bibel?

Schauen wir einmal hinein – gleich an den Anfang:

Die Schöpfung

- Wer kennt den 1. Satz der Bibel?

Am Anfang schuf Gott Himmel und die Erde.³

² Mark 16,17-18, Übersetzung Jesus der Messias (Ulrich Wößner)

³ Gen 1,1

Sichtbare und unsichtbare Schöpfung

Das ist erstmal nicht aufregend. *GOTT schuf Himmel und Erde.*
Die Erde ist unten, der Himmel oben. Beides sehen wir.

Das Wort „Himmel“ steht im Urtext allerdings im Plural.

Am Anfang schuf GOTT die Himmel und die Erde.

Was sind „die Himmel?“

Der Wolkenhimmel und dann eben der Sternenhimmel, der Kosmos, das Weltall?

Nein! – Mehr!

Da ist noch der „Himmel GOTTES“, die unsichtbare Welt!

„Unsichtbare Welt“ – diese Kategorie ist sozusagen eine menschliche Erfindung.

Denn für GOTT und die Wesen bei IHM gibt es „natürlich“ nur EINE Wirklichkeit.

Für sie ist alles gleich sichtbar und gleich wirklich.

Aber *wir* sind in Bezug auf die „obere Wirklichkeit“ blind, taub und empfindungslos.

Was uns nicht unbedingt zu Realisten macht!

Denn wir verstehen weder die Bibel noch diese Welt noch unser Leben wirklich,

wenn wir diese Realität ausblenden!

Ein merkwürdiges Phänomen ist heute:

Viele Christen bei uns haben dasselbe Weltbild wie die Ungläubigen,

nur mit ein paar frommen Zusätzen angereichert.

Damit kommen wir nicht weit!

Christsein ohne biblisches Weltbild ermöglicht kein biblisches Christsein!

Die Bibel bezeugt von der ersten bis zur letzten Seite:

Es gibt neben der für uns sichtbaren, feststellbaren, nachweisbaren Wirklichkeit

eine für uns unsichtbare Welt, die von ganz anderer Natur ist.

Das wäre, mit einem Satz gesagt, das biblische Weltbild.

Die für uns unsichtbare Wirklichkeit ist die höherdimensionale und damit überlegene.

Das Sichtbare ist zeitlich, das nicht Sichtbare ewig, schreibt Paulus.⁴

Das Sichtbare ist aus dem heraus entstanden, was nicht sichtbar ist,

aus dem, was nicht mit den Sinnen wahrgenommen werden kann, sagt der Hebräerbrief.⁵

Die unsichtbare Wirklichkeit ist um ein Vielfaches größer und vielfältiger

als die Welt, die wir kennen und mit unseren Sinnen aufnehmen können.

GOTT schuf das Sichtbare wie das Unsichtbare in Zusammenarbeit mit Seinem Sohn.

Der Kolosserbrief sagt von Ihm:

📖 Kol 1:

¹⁵ GOTTES Sohn ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene vor aller Schöpfung.

¹⁶ Denn **in ihm** ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist,
das Sichtbare und das Unsichtbare,

es seien Throne oder Herrschaften oder Mächte oder Gewalten;

es ist alles **durch ihn** und **zu ihm** geschaffen.

¹⁷ Und er ist **vor** allem, und es besteht **alles in ihm**.

⁴ 2 Kor 4,18

⁵ Hebräer 11,3, etwas ausführlicher übersetzt

Das Unsichtbare ist hier noch etwas ausgeführt: *Throne, Herrschaften, Mächte, Gewalten*

- **Throne:** Da regieren welche
- **Herrschaften**, davon leitet sich das biblische Wort „Herr“ ab.⁶
- „**Mächte**“, eigentlich: **Oberhoheiten**, die „**Archai**“, die in allem die ersten sind, den ersten Rang haben.⁷
- **Gewalten:** Eigentlich: **Autoritäten**. Wesen mit einer bestimmten Vollmacht.⁸

Und das Wichtigste: Jesus ist größer als das alles:

Ähnlich sagt es  Epheser 1:

20 *Gott hat Christus zu seiner Rechten in der Himmelswelt gesetzt,*
 21 *<hoch> über jede **Gewalt** und **Macht** und **Kraft***
*und **Herrschaft** und **jeden Namen**,*
der nicht nur in diesem Zeitalter,
sondern auch in dem zukünftigen genannt werden wird.
 22 *Und **alles** hat er seinen Füßen unterworfen...*

Hier werden ebenfalls vier Arten oder Ränge von unsichtbaren Mächte genannt:

- *Oberhoheiten/ Archai*
- *Autoritäten*
- *Kräfte, dynameis*
- *Herrschaften*

Es gibt noch mehr dieser Mächte, deshalb schreibt Paulus noch allgemein:

- *alle Namen, die genannt werden jetzt und in der Ewigkeit*

Bekannt und vertraut ist uns, dass die Bibel von Boten oder **Engeln** spricht.

Etwa 300-mal werden solche Engel erwähnt. Und zwar durchaus unterschiedliche Engel:

- Erzengel, z.B. Michael⁹
- Serafim,¹⁰
- Cherubim,¹¹
- 4 geheimnisvolle Lebewesen um den Thron GOTTES¹²

Außerdem lesen wir von **Söhnen Gottes, Gottessöhnen**, die sich auf der Erde zeigen, aber auch vor Seinem Thron einfinden.¹³ Dazu gehört auch *Satan*.¹⁴

Weiter ist von einem ganzen **himmlischen Heer**¹⁵ die Rede.

Dazu gehören verschiedenartigste Engelwesen und Geister, was vielleicht dasselbe ist.¹⁶

Eine Gottesbezeichnung in der Bibel lautet: Der **HERR Zebaoth**,
 der **HERR (JHWH) der (himmlischen) Heerscharen, Armeen**,

der **GOTT**, der ganze Armeen der unsichtbaren Welt befiehlt.

Diese Gottesbezeichnung kommt 224 x in der Lutherbibel vor!

In der Offenbarung lesen wir von Engeln, die für bestimmte Bereiche verantwortlich sind.¹⁷

⁶ kyriotäs → kyrios = Herr

⁷ archä meint stets einen Primat – sowohl der Zeit, des Ortes wie des Ranges. Vgl. dazu das EWNT

⁸ Luther missverständlich: „Gewalt“. Urtext: Exousiai = Autoritäten → exousia = Vollmacht

⁹ Jud 9

¹⁰ Jes 6,2+6

¹¹ 1. Mose 3,24; Hes 10, insgesamt 58 Vorkommen

¹² Offb 4,6ff

¹³ Gen 6,2+5; Hiob 1,6; 2,1; 38,7; 1. Kön 22,19-23

¹⁴ Hiob 1,6; 2,1

¹⁵ 1. Kön 22,19-23; 2. Chr 18,18ff

¹⁶ Vgl. Hebr 1,14

Das Judentum spricht z.B. von 10 Engelklassen.¹⁸

Die Alte Kirche kannte 9 Engelklassen:

- Cherubim
- Seraphim
- Throne
- Mächte
- Fürstentümer
- Gewalten
- Kräfte
- Erzengel
- Engel¹⁹

Ein messianischer Jude, Arnold Fruchtenbaum,²⁰ nennt drei spezifische Ordnungen: *Engel, Seraphim und Cherubim*.

- *Engel* wären der niederste Rang, wozu er auch die Erzengel Michael und Gabriel zählt.
- Die *Seraphim* wären der zweite Rang, „*brennende Wesen*“. Sie werden nur bei Jesaja und in der Offenbarung erwähnt.
- Der dritte und höchste Rang wären die *Cherubim*. Das Wort leitet sich von „bedecken“ oder „bewachen“ her. Sie werden 91 mal in der Bibel erwähnt. Auch *Satan* war ursprünglich ein Cherub, also einer der ranghöchsten Engel.

Andere messianische Juden²¹ sehen es anders:

Demnach gehören die Erzengel mit zu den Cherubim.

Und die unterste Klasse nennen sie *Teraphim*:

Das sind Engel, die menschliche Formen annehmen können.

Zu unterscheiden von den Engeln im Himmel, die Jesus erwähnt und die nicht heiraten.²²

Die *Teraphim* operieren auch auf der Erde und werden in Gen 6,2 *Gottessöhne* genannt.

Die haben sich tatsächlich mit Menschen eingelassen, mit Frauen.

woraus dann Mischwesen hervorgegangen sind, die „*Riesen*“, die *Nephilim*.

Von denen ist in der in der Bibel immer mal wieder die Rede.

Auch in der griechischen Mythologie gibt es viele Geschichten davon.

Die *Totengeister* dieser *Nephilim* wären nach einer verbreiteten jüdischen Theorie die *Dämonen*.

Oder sind Dämonen doch gefallene Engel?

Wir merken: Als Menschen kommen wir schnell an Grenzen, die unsichtbare Welt zu verstehen und die verschiedenen Wesen dort einzuordnen.

Aber *zwei* Sachen sind klar und sollten uns klar sein:

¹⁷z.B. Kap 7; Kap 9,15; 14,18; 16,5 usw.

¹⁸ Buch Henoch, Näheres siehe Strack/ Billerbecks Kommentar zum Neuen Testament, Bd. III zu Eph 1,21

¹⁹ Basilea Schlink, Reiche der Engel und Dämonen, Darmstadt 1974

²⁰ Arnold Fruchtenbaum, Ha-Malakhim. Das Reich der Engel. Angelologie, Satanologie und Dämonologie, Düsseldorf 2020

²¹ John Klein & Adam Spears, Lost in Translation. Rediscovering the Hebrew Roots of Our Faith

²² Matthäus 22,30

Hierarchien

1.: Die unsichtbare Welt ist **hierarchisch** aufgebaut! Ähnlich wie bei uns eine Armee. Überhaupt ist das Reich GOTTES *hierarchisch* strukturiert! Das Wort „*Hierarchie*“ kommt genau von dort! *Hieros* heißt heilig. *Archä* heißt *Herrschaft*. *Hierarchie* = *die Herrschaft der Heiligen*. Gemeint ist damit per Definition eine „stufenmäßig auf Überordnung und Unterordnung beruhende Ordnung“.²³

Preisfrage: Wenn die Gemeinde von Jesus etwas mit dem Reich GOTTES zu tun haben soll, wie müsste sich das dann in ihrer Struktur abbilden?

Wir lesen da zum Beispiel:

GOTT hat in der Gemeinde eingesetzt erstens... zweitens... drittens... dann...²⁴ Christus selbst gab die einen als Apostel, andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer.²⁵

Die Apostel und deren Mitarbeiter setzten Männer als *Presbyter*, *Presbytérous* ein unter Gebet und Fasten. GOTT sollte bestimmen, wer das sein soll! *Presbyter* übersetzen wir mit „*Älteste*“. Aber das hat nicht unbedingt etwas mit dem Alter zu tun, sondern heißt wörtlich: *Vorangehende, Vortretende, Führer*. Das Neue Testament sagt einiges zum Thema Unterordnung. Es sagt manches zur Rolle und Autorität von Männern und Frauen. Es gibt da Anweisungen für den Gottesdienst *um der Engel willen*.²⁶ Im Reich GOTTES gibt es abgestufte Autoritäten! Das dient übrigens unserem Schutz! Nein, da geht es nicht um ein deutsches Amtsverständnis oder autoritäres Gehabe! Und die katholische Kirchenhierarchie hat als Vorbild den Römischen Staat, nicht den Himmel! Die Messgewänder wurden von den Römischen Staatsbeamten übernommen.

Aber es gibt geistliche Ordnungen, die wir nicht ungestraft missachten können – falls unsere frommen Organisationen etwas mit dem Reich GOTTES zu tun haben.

Also: Das Erste, was klar ist und klar sein sollte:

Die unsichtbare Schöpfung ist hierarchisch aufgebaut.

Und das Zweite: Sie ist zweigeteilt:

Zwei Seiten der unsichtbaren Schöpfung

Die unsichtbare Welt ist zweigeteilt, geteilt in einen lichtvollen und einen finsternen Bereich. Die Bibel deutet an: Der Satan war ursprünglich ein prächtiger, leuchtender Engelfürst, der „*schöne Morgenstern*“, der „*schirmende, gesalbte Cherub*“, der „*Sohn der Morgenröte*“, *Sohn des Lichts, Lichtträger*.²⁷ Der Name *Luzifer* kommt daher. Offensichtlich wurde er übermütig, hochmütig, stolz, wollte sein wie GOTT. Genau so ist er von GOTT abgefallen.²⁸

²³ <https://de.wikipedia.org/wiki/Hierarchie>

²⁴ 1. Kor 12,28

²⁵ Eph 4,11

²⁶ 1. Kor 11,10. Vgl. Seite 12 und Anmerkung 50!

²⁷ Jes 14,12; Hes 28,12ff, vgl. Schlink, 10ff

²⁸ Manche übersetzen 1. Mose 1,2: *Und die Erde wurde wüst und leer...* und sehen darin den Hinweis auf einen Sündenfall in der unsichtbaren Welt.

Der Teufel ist also weder GOTT noch göttlich noch eine Art Gegengott.
 Er ist weder allwissend noch allgegenwärtig noch allmächtig.
 Er hat nur den Rang eines Engels, wenn auch den Rang eines der höchsten Engel.
 Die logische Folge ist, dass GOTT nicht persönlich mit Satan kämpft.
 Das wäre sozusagen unter GOTTES Niveau!
 Wir sehen im Judasbrief wie in der Offenbarung, dass es Engel sind,
 besonders der Erzengel Michael, die sich mit dem Teufel auseinandersetzen.²⁹

Der Teufel hat in seinem Abfall offensichtlich einen Teil anderer Engel mitgerissen.³⁰
 Diese Engel haben – wie der Teufel – ihren Rang und ihre Fähigkeiten behalten,
 nur die Liebe fehlt ihnen jetzt. Und so gibt es auch unter ihnen:

- *Mächtige*³¹, *Oberhoheiten*, die „*Archai*“,
- *Gewaltige*³², *Autoritäten*, *Bevollmächtigte*,
- *Herren der Welt*,³³ griech. *Kosmokratores dieser Finsternis*
 also Mächte, die den Kosmos, die Welt im Griff haben, beherrschen
- und *Geister der Bosheit in den himmlischen Bereichen*.³⁴
- Das „Fußvolk“ sind dann sozusagen die *Dämonen* oder *unreinen, bösen Geister*.

Abgefallene Engel und Mächte haben ihre Namen behalten.
 Oder sie können mit denselben Namen auftreten wie GOTTES Engel und Mächte.
 Der Teufel ist der „Affe GOTTES“. Er ist nicht kreativ, er erfindet nichts Neues.
 Er nimmt das, was GOTT geschaffen hat und pervertiert es.
 So ahmen er und seine Untergebenen nach, was GOTT tut
 oder was GOTTES Geist und GOTTES Engel tun.
 Zu unterscheiden ist das oft nur mit einer Gabe der Geisterunterscheidung!³⁵

Z.B. wurde Mohammed von einer Macht, die sich als „Engel Gabriel“ vorstellte,
 gezwungen, seine Offenbarungen zu empfangen und weiterzugeben.
 In einer Höhle trat dieser „Engel Gabriel“ zu ihm mit einem beschriebenen Tuch
 und presste das Tuch so stark auf ihn und würgte ihn so schlimm, dass er dachte, er stirbt.
 Jahrelang danach litt Mohammed unter der Angst,
 von bösen Geistern verfolgt zu sein.³⁶
 Diese gewalttätige Geistesmacht war ganz bestimmt kein Engel von GOTT!
 Es war ein falscher Engel Gabriel.

Auch im esoterischen Bereich kennt man viele Engel, die man für lichtvoll hält.
 In Wahrheit sind sie Angehörige der Finsternis.
 Aber sie können sich, wie ihr Chef, der Teufel,
 als *Engel des Lichts* verkleiden und ausgeben.³⁷

Damit habe ich wieder die Hierarchie auch dort angesprochen.

²⁹ Judas 9; Offb 12,7ff; Offb 20,1-3

³⁰ 2. Petrus 2,4; Judas 6. Manche verstehen Offb 12,4 als einen Hinweis auf dieses Ereignis in vorzeitlicher Vergangenheit und schließen daraus, dass ein Drittel der himmlischen Mächte von Gott abgefallen ist.

³¹ So Luther

³² Lutherbibel 1984

³³ Lutherbibel 1984

³⁴ Eph 6,11-12

³⁵ 1. Kor 12,10. Mehr dazu unter <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/unterscheidungen-der-geister/>

³⁶ Mertensacker, Geführt von Dämonen. Mohammed im Urteil seiner Zeitgenossen, Lippstadt, S. 8f

³⁷ 2. Kor 11,14!

Der Teufel oder der Satan ist Chef. In aller Regel haben wir es nicht mit ihm zu tun, sondern mit seinen Untergebenen, die seinen Willen ausführen, vor allem mit den Dämonen.

Ranghöhere Mächte herrschen dann wieder über ganze Gebiete, Länder und Regionen, oder auch über gewisse Menschengruppen und Ideologien.

Klar ist, dass zwischen diesen beiden Seiten der unsichtbaren Schöpfung Krieg herrscht. Da können ganze Fürstentümer gegeneinander kämpfen.

In Daniel 10 finden wir darüber etwas.

Jesus befand sich ständig in Auseinandersetzungen mit Dämonen.

Und die einzelnen Christen wie die Gemeinde sind auch in geistliche Kämpfe hineingenommen und haben ihre geistlichen Kämpfe.

Epheser 6,10ff sagt dazu etwas, auch 2. Korinther 10 und so manche andere Stelle. Das kann jetzt nicht näher Thema sein.³⁸

Was noch zur unsichtbaren Schöpfung gehört

GOTT hat durch Seinen Sohn Jesus unter Beteiligung des Heiligen Geistes³⁹ die sichtbare und die unsichtbare Welt geschaffen.

Es gibt eine sichtbare und eine unsichtbare Schöpfung.

Zur unsichtbaren Schöpfung gehören verschiedene Lebewesen in verschiedenen Rängen, die wir unter dem Begriff „Engel“, „Geister“ oder „Geistesmächte“ zusammenfassen können.

Es gehört aber noch etwas dazu! Was?

Unsere Seele und unser Geist!

Sichtbar von uns ist nur unser Körper! Wir sind aber mehr!

Wir haben noch unsichtbare Dimensionen, und das ist unsere Seele und unser Geist!

Solange wir leben, sind die miteinander vereint und verwoben.

Wenn wir sterben, werden sie voneinander getrennt.

Der Körper verfällt hier sichtbar.

Unsere Seele und unser Geist aber leben im unsichtbaren Bereich weiter.

Jesus sagt: *Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, aber die **Seele nicht töten** können!*⁴⁰

Die Seelen sind nach dem Tod weiter vorhanden.

Der Geist des Menschen ebenso.

Wir sprechen auch von Totengeistern.

Die gehören zur unsichtbaren Schöpfung.

Sie kommunizieren miteinander, sind aktiv.

In Offenbarung 6 werden die *Seelen* der Märtyrer gezeigt,

die wegen ihres Glaubens, wegen des Wortes GOTTES

und ihres Zeugnisses umgebracht wurden.

Diese Seelen sind im Himmel unten am Altar und schreien laut zu GOTT.

³⁸ Mehr dazu siehe unter:

<https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/geistlicher-kampf/>

<https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/endzeit-und-geistlicher-kampf/>

<https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/epheser-610-20-3/>

³⁹ Gen 1,3

⁴⁰ Matth 10,28

Totengeister können auch noch hier unter uns herumhängen und sich bemerkbar machen. Dann spukt es in einem Haus oder kommt zu merkwürdigen Phänomenen. Davon gibt es viele Phantasiegeschichten. Aber manche erleben solche Dinge sehr real. Und das ist nicht unbedingt lustig.

Tiere nehmen die unsichtbare Welt übrigens oft besser wahr als wir.

In der Bibel lesen wir von dem Propheten Bileam.

Er bezeichnete sich als *Mann, dem die Augen geöffnet sind*. Aber er war blind für den Engel GOTTES, der ihm im Weg stand. Seine Eselin dagegen sah ihn!

Nicht der Eselin musste GOTT die Augen öffnen, sondern dem störrischen Propheten!⁴¹

Es gibt immer mal wieder Beobachtungen, aus denen man schließen muss, dass z.B. Hunde oder Katzen oder Pferde auf die Anwesenheit von unsichtbaren Mächten oder auf andere Vorgänge in der unsichtbaren Welt reagieren. Man hat schon beobachten können, dass ein Pferd im Stall offensichtlich merkt, wenn der Bauer im Haus stirbt.

Gegenseitige Beeinflussung

Die sichtbare und unsichtbare Wirklichkeit beeinflussen sich gegenseitig.

Vieles von dem, was hier auf der Erde sichtbar geschieht, hat seine Ursprünge oder seine Inspiration aus der unsichtbaren Welt.

Die Lichtwelt wie die Finsternismächte wirken hinein.

Und was **wir** sagen und tun, hinterlässt Wirkungen in der unsichtbaren Welt!

Es kann Auswirkungen haben auf den Dienst von Engeln oder auf die Aktivitäten von Finsternismächten.

Die Bibel ist voll von solchen Berichten, Beschreibungen und Hinweisen darauf.

Ein Beispiel aus dem Leben von König David:⁴²

Der kriegt plötzlich einen Rappel und will unbedingt eine Volkszählung durchführen.

Er will seine Größe und Macht in Zahlen bewiesen haben.

Die Bibel sagt: Diese Idee kam von Satan.

Sein Feldherr Joab versucht ihn davon abzubringen.

Er ist offensichtlich geistlich sensibler und spürt im Innersten: Da stimmt etwas nicht.

David zieht das Vorhaben allerdings durch.

Und dann überführt ihn ein Prophet von seiner Schuld.

Die Folge sind drei Tage verheerende Pest im Land.

Die reduziert die gezählte Bevölkerung beträchtlich.

Wodurch wird Pest ausgelöst? Durch Bakterien natürlich!

Und die hätten Biologen mit heutigem Wissensstand und heutiger Ausrüstung sicher auch damals nachweisen können.

Aber die Bibel spricht vom *Schwert des HERRN*, das ein **Engel** führt.

David sieht ihn schließlich: Einen *großen Engel zwischen Himmel und Erde mit einem großen Schwert in der Hand – ausgestreckt über Jerusalem*.

David betet. Ihm wird gesagt, dass er ein Opfer darbringen soll an einer bestimmten Stelle.

Die Folge: Der Engel steckt sein Schwert ein und die Pest ist vorbei.

⁴¹ 4. Mose 22,22-31...

⁴² 1. Chronik 21

An der Stelle, an der das stattgefunden hat, wir später der Tempel gebaut.

Was wir tun, hat Folgen in der unsichtbaren Welt.

Und was in der unsichtbaren Welt geschieht, wirkt sich sichtbar auf dieser Erde aus!

Schauen wir noch genauer hin:

Rückwirkungen auf die unsichtbare Welt

GOTT sagt: Bestimmte Sünden, besonders die, die IHM ein Gräuel sind, verunreinigen das Land. Dazu zählen sexuelle Sünden, Götzendienst und Menschenopfer. In 3. Mose 18 wird da einiges ausgeführt.

Das kann ein Land so verunreinigen, dass es seine Bevölkerung ausspuckt.

Das betraf die Völker, die Kanaan vor Israel bewohnten.

Und dann auch Israel, als es dieselben Sünden beging.

Auch der Tempel wurde durch so etwas verunreinigt.

Man könnte jetzt viele Bibelstellen dazu nennen.⁴³

Das bedeutet auch:

Die Sünden, die bei uns praktiziert werden, verunreinigen uns und unsere Gemeinden!

Die Sünden, die in unserem Land praktiziert werden, verunreinigen unser Land!

Die sexuellen Sünden, die bei uns praktiziert, propagiert und gefördert werden, ebenso wie die Abtreibungen, die von der unsichtbaren Welt als Menschenopfer wahrgenommen werden, legen eine dämonische Finsternis auf unser Land.

Das heißt, unser Land ist nicht mehr gesegnet, sondern kommt unter einen Fluch!

Es wird mit Deutschland mehr und mehr, vielleicht ganz radikal abwärts gehen, und zwar in allen Bereichen einschließlich Wirtschaft.

Das sind geistliche Gesetzmäßigkeiten. Und die wirken, ob uns das passt oder nicht!

Wie kann das wieder sauber werden?

Durch Umkehr, also Sündenbekenntnis, bitte um Vergebung und Verhaltensänderung, und durch Reinigung.

Wir lesen in der Bibel: die Stiftshütte, der Tempel und ihre Teile, z.B. der Altar mussten mit Blut besprengt und gereinigt werden.⁴⁴

Hebr 9,22 erklärt: *Es wird fast alles mit Blut gereinigt nach dem Gesetz...*

Hier geht es offensichtlich nicht um eine äußere Verschmutzung, Umweltverschmutzung, sondern um eine geistliche Verschmutzung durch Sünde.

Und die musste gesühnt werden, vergeben. Und davon musste alles gereinigt werden.

Deshalb wurde dort Blut angewendet, oder wurde etwas mit Wasser besprengt oder auch mit Öl gesalbt.⁴⁵

Was bedeutet „geistliche Verschmutzung“?

Sünde und Götzendienst ziehen Dämonen an.

Und dann bestimmt diese Finsternis die Atmosphäre und das Geschehen!

Das kann ganze Länder, Landstriche, Orte oder auch Häuser einschließlich Kirchen und sogar Gegenstände betreffen.

Geistliche Reinigung bedeutet: Sünde wird gesühnt und die Finsternis vertrieben.

So etwas kann nötig sein!

⁴³ vgl. z.B. 3. Mose 20,3; 2. Chr. 36,14; Jer 2,7; 3,1-2; 7,30; 32,24; Hes 5,11

⁴⁴ z.B. 3. Mose 16,16ff

⁴⁵ 2. Mose 30,26-30; 2. Mose 40; 4. Mose 7

Und dann darf man bitten, dass stattdessen GOTTES Engel kommen die etwas von GOTTES Gegenwart bringen!

Überhaupt hat **Gebet** Rückwirkungen auf die unsichtbare Welt – und zwar positive! Gebete, vor allem Anbetung, ziehen die Gegenwart GOTTES an, auch die Gegenwart von Engeln.

Mauern, in denen viel gebetet wird, bergen in sich eine andere Atmosphäre als Mauern in denen geflucht wird!

Mir ist eine Kirche vor Augen, die längst wieder mal hätte vorgerichtet werden müssen.

Aber Besucher sagten: Hier ist es schön! Vom Äußeren her stimmte das nicht!

Aber es wurde täglich in ihr gebetet, nicht nur 5 Minuten.

Und irgendwie haben da die Besucher etwas davon wahrgenommen. In der Atmosphäre.

Und da geht es nicht nur um ein Wohlfühlen.

Sondern darum, dass GOTT wirkt und Menschen tatsächlich IHM begegnen, wenn sie Sein Wort hören oder beten

oder das Abendmahl oder die Taufe oder Segen empfangen.

Es ist wichtig, dass in Kirchen und Häusern gebetet wird!

Gebete wirken in die unsichtbare Welt hinein. Und dies wirkt sich auf das Sichtbare aus.

In der Offenbarung sehen wir, dass die *Gebete der Heiligen*

wie Räucherwerk vor GOTT aufsteigen,

und dann wird das dort genommen und *auf die Erde geschüttet*

und so kommen dort gewisse Dinge in Gang.⁴⁶

Oder wir sehen in Lukas 10:

Da sind zweiundsiebzig Jünger unterwegs, verkündigen das Reich GOTTES, heilen die Kranken und treiben Dämonen aus.

Und Jesus sieht parallel, wie der Satan wie ein Blitz vom Himmel auf die Erde fällt.⁴⁷

Da sind Zusammenhänge!

Geistliches Klima

Das, was ich eben beschrieben habe, möchte ich noch einmal mit einem anderen Begriff vertiefen:

Es gibt nicht nur ein meteorologisches Klima, von dem alle reden, sondern auch so etwas wie ein **geistliches Klima**.

Es gibt nicht nur die Atmosphäre der Luft, sondern eine geistliche Atmosphäre.

Die gibt es in einzelnen Häusern, Orten, Landstrichen und Ländern.

Sie wird bestimmt von den unsichtbaren Mächten, die dort regieren.

Und welche Mächte dort regieren, das hat wiederum etwas damit zu tun,

was dort von den Bewohnern getrieben wurde und wird,

und ob und zu wem gebetet wird.

Von diesem geistlichen Klima hängt ab,

ob z.B. das Evangelium dort leicht durchbricht oder schwer oder gar nicht.

Aber selbst die wirtschaftliche und landwirtschaftliche Entwicklung

oder die Gesundheit und Mentalität der Bevölkerung kann davon beeinflusst sein.

Über unseren Lebensbereichen, Gegenden und auch Gebäuden

kann so etwas wie ein Segen oder Fluch liegen.

Das trifft sogar für Kirchen zu.

⁴⁶ Offb 5,8 und 8,3-5(ff)

⁴⁷ Luk 10,9ff. 18

Konsequenzen

Wir sind nicht allein

Wir werden beobachtet, auch wenn wir denken, wir sind allein.

Der Hebräerbrief sagt: Es gibt *eine Wolke von Zeugen*, die uns umgibt.
Das sind die vollendeten Gerechten.

Die, die schon bei GOTT am Ziel sind bzw. genauer gesagt:

Die die vorletzte Etappe erreicht haben.

Und nun verfolgen sie vom himmlischen Wartesaal aus gespannt, ob wir auch ankommen, damit wir alle zusammen vollendet werden können in der Auferstehung.⁴⁸

Außerdem werden wir von Engeln beobachtet, sogar von ganz ranghohen.

Paulus schreibt:

*Den Mächten, genauer, den Oberhoheiten, die „Archais“,
die in allem die ersten sind, den ersten Rang haben
und den Autoritäten, die Vollmacht ausüben
in den himmlischen Dimensionen*

wird durch die Gemeinde(!) die vielfältige Weisheit Gottes verkündigt!

Wenn ihr es nicht glaubt: Lest es nach: Epheser 3,10!

Was in der Gemeinde geschieht, wird von der gesamten himmlischen Welt verfolgt, der lichtvollen wie der finsternen!

Petrus bestätigt allgemein:

*Die Verkündigung des Evangeliums in der Kraft des Heiligen Geistes ist etwas,
wonach die Engel ein Verlangen haben, das mitzukriegen.*

Sie beugen sich deshalb vor, um es genau zu sehen.

*Und manchmal werfen sie heimlich einen verstohlenen Blick
darauf, um wenigstens einen Teil mitzukriegen.⁴⁹*

Paulus gibt, wie schon gesagt, Verhaltensanweisungen für den Gottesdienst aus Rücksicht auf die Engel, die dort anwesend sind.⁵⁰

Wir werden beobachtet!

Wenn man in hoher Gesellschaft ist, benimmt man sich anders als zuhause oder allein.

Wir sind immer in hoher Gesellschaft!

Das sollten wir beachten bei allem, was wir sagen und tun! Das sollte uns bewusst sein!

Nicht nur irdische Logik und Erklärungen

Bei den Dingen, die in unserem Leben geschehen,
in unseren Familien, in unserer Gemeinde, in unserem Land, in unserer Welt,
spielen nicht nur irdische Ursachen eine Rolle.

Da ist mitunter auch anderes am Werk!

Deshalb lösen wir mit irdisch logischen Maßnahmen nicht alles!

⁴⁸ Hebr 11,39-40 – 12,1

⁴⁹ 1. Petrus 1,12b, ausführlich übersetzt. Siehe auch 1. Kor 4,9

⁵⁰ 1. Kor 11,10. Das gilt auch für andere Anweisungen an Leiter: Siehe 1. Tim 5,21 und Umfeld!

Die Pest bei David hatte nicht nur eine medizinische oder biologische Dimension, sondern eine geistliche.

Das politische und militärische Geschehen in und um Israel hatte und hat nicht nur politische und militärische Dimensionen.

Was im 3. Reich geschah, hatte nicht nur politische, soziologische und militärische Dimensionen. Hitler war hochgradiger Okkultist. Er und die SS waren mit der Finsterniswelt in Kontakt. Ein Widerstandskampf, der diese Dimension nicht gesehen hat, musste scheitern und ist gescheitert!

Auch der heutige Antisemitismus und die immer noch lebendige braune Ideologie wie auch der Kommunismus haben nicht nur politische Hintergründe, sondern geistliche!

Was heute in der UNO abgeht oder in der Weltpolitik oder in der EU oder in Deutschland hat Hintergründe in der unsichtbaren Welt!

Beim Islam und seinem Terror haben wir es mit finsternen geistlichen Mächten zu tun!

Aber auch was wir persönlich erleben, z.B. im gesundheitlichen Bereich, aber auch in vielen anderen Bereichen KANN Hintergründe und Wurzeln im unsichtbaren Bereich haben!

Ich halte sehr viel von logischem Denken! Aber nur irdische Logik reicht nicht aus, um die Welt, Israel, die Gemeinde und unser Leben zu verstehen.

Nicht nur irdische Sinne und Wahrnehmungen

Wir haben körperliche Sinnesorgane, unsere 5 Sinne.
Wir haben auch ein seelisches Wahrnehmungsvermögen, das mehr intuitiv arbeitet. Und ein Christ hat einen erweckten Geist und damit ein geistliches Sinnesorgan. Es gibt so etwas wie die *inneren Augen und Ohren des Geistes oder des Herzens*.⁵¹ Und damit kann man mitkriegen, wo GOTTES Geist am Werk ist, oder wo Engel anwesend sind oder auch wo finstere Mächte wirken.

Menschen, die im **okkulten Bereich** aktiv sind, nehmen die unsichtbare Welt ebenfalls wahr. Diese Fähigkeit kommt aber dann nicht von GOTT ist keine Gabe GOTTES, sondern eine mediale Veranlagung oder Fähigkeit. Die wurde von der Finsternis erweckt oder gegeben. Viele erben das einfach von ihren Vorfahren, die im okkulten Bereich tätig waren.

Am Anfang der Schöpfung, vor dem Sündenfall, war es für den Menschen wohl normal, die für uns unsichtbare Wirklichkeit zu sehen. Er sah GOTT und natürlich auch die Engel. Heute sehen oft Kinder davon mehr als Erwachsene. Und auch Tiere kriegen davon mehr mit als die Menschen, das sagte ich schon.

⁵¹ vgl. z.B. auch Eph 1,17ff

Schließlich, wenn wir zu den Menschen in Afrika, Asien oder Südamerika schauen, gerade auch zu den sogenannten **Naturvölkern**: Für sie ist es normal, ihre verstorbenen Ahnen zu sehen oder Dämonen und Engel. Das ist nicht nur ihr Weltbild, ihre Vorstellung, sie sehen die Dinge wirklich!⁵²

Was braucht es für uns jetzt noch?

Nicht nur irdische Kraft!

Es gibt ein sehr einfaches Prinzip: Geister weichen nur dem Geist.

Jesus sagte einmal – und das ist ein sehr zentraler Satz in Seiner Verkündigung: *Wenn Ich durch den Geist Gottes die Dämonen austreibe, hinauswerfe, dann ist die Königsherrschaft Gottes zu euch gelangt!*⁵³

Es geht beim Christentum nicht nur um Bildung oder Bildungsarbeit, wie unsere Kirche gerne betont.

Es geht nicht nur um logische Überzeugungen und Vermittlung von Überzeugungen.

Es geht auch nicht nur um Lebenshilfe durch psychologische Konzepte und Möglichkeiten.

Sondern es geht darum,

dass Menschen *aus dem Machtbereich der Finsternis* herausgelöst werden, in den Machtbereich GOTTES hineinkommen und sich IHM unterordnen.

Es geht darum, dass Menschen *die Augen geöffnet werden*

und sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht

*und von der Autorität, aus dem Machtbereich Satans zu Gott...*⁵⁴

Und deshalb sagte Jesus seiner Truppe:

Ihr könnt *nur meine Zeugen sein*, wenn ihr *vom Heiligen Geist erfüllt seid, wenn Er auf euch gekommen ist und ihr Seine Kraft empfangen habt.*⁵⁵

Sonst könnt ihr Meine Wirklichkeit nicht bezeugen!

Sonst könnt ihr Menschen nicht unter Meinen Einflussbereich bringen, in Mein Reich!

Die Verkündigung eines Paulus war äußerlich ärmlich und lächerlich.

Aber GOTTES Geist und GOTTES Kraft waren so gegenwärtig, dass die Menschen mit GOTT selber in Berührung kamen.

Das und nur das hat sie überzeugt! So haben sie zum Glauben gefunden!⁵⁶

Nicht nur irdischer, sondern geistlicher Kampf

Paulus schreibt: Wir haben niemals gegen Menschen zu kämpfen als Christen.

Das ist Verschwendung von Zeit und Energie und richtet nur Schaden an!

¹² *Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in dieser Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.*⁵⁷

⁵² Vgl. dazu Mark Andrew Ritchie, Der Geist des Regenwaldes. Lahr 2008

⁵³ Matth 12,28

⁵⁴ Siehe Apg 26,18

⁵⁵ Apg 1,8

⁵⁶ 1. Kor 2,1-5; Gal 4,13

⁵⁷ Eph 6,12

Dazu brauchen wir **1. GOTTES Kraft**: Deshalb schreibt Paulus vorher:

10 Zuletzt, worum es zuletzt geht, worauf es am Ende am allermeisten ankommt, was nicht fehlen darf: Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke.⁵⁸

Und als **2. brauchen wir GOTTES Waffenrüstung**:  Epheser 6:

13 Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles überwinden und das Feld behalten könnt.

14 So steht nun fest, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit

15 und an den Beinen gestiefelt, bereit einzutreten für das Evangelium des Friedens.

16 Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen,

17 und nehmt den Helm des Heils


und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes.

Und das Wichtigste ist etwas, was viele unterschätzen oder weglassen.

Auch bei der Waffenrüstung GOTTES in Epheser 6 wird es oft vergessen,

obwohl Paulus das als letztes und Entscheidendes schreibt. Und das ist das Gebet!

Gebet

 Epheser 6 ¹⁸ *Betet allezeit mit Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit im Gebet für alle Heiligen.*

Hier ist nicht Gebet als religiöse Pflichtübung gemeint oder als kindliches Gedicht vor dem Mittagessen oder Einschlafen.

Sondern wir müssen in der Sphäre des Heiligen Geistes beten, unter Seiner Leitung, mit Seiner Unterstützung, in Seiner Kraft.

Gebet hat Wirkungen in die unsichtbare Welt hinein.

Gebet ändert erst dort etwas – und dann auch sichtbar bei uns.

Schluss

Als Christen haben wir das Vorrecht, als Realisten zu leben, d.h. als Menschen, die um die ganze Wirklichkeit wissen, die sichtbare und die unsichtbare.

Und wir haben das Vorrecht zu beten – das ist etwas, was sonst niemand anderes kann.

Mit unserem Beten wirken wir in die unsichtbare Welt hinein,

wo die Weichen für vieles gestellt werden, was dann im Sichtbaren geschieht.

Mögen uns die Augen dafür aufgehen!

⁵⁸ Eph 6,10, das erste Wort ausführlich übersetzt

Skizze

GOTT schuf durch Jesus Christus im Heiligen Geist

